

10 Jahre **heatsystems**

oder: Die abenteuerliche Reise von Kalsbach nach Wehnrath



...es war einmal – so beginnen fast alle Märchen und enden meistens mit dem Sieg des Guten. Dies können wir auch ummünzen auf die bisherige Geschichte der **heatsystems** Elektro-Wärmetechnik.

Angefangen hat alles am 1. Januar 2000. Es ist wie bei vielen Firmengründungen: Man hat ein Konzept, den Kopf voller guter Ideen, steht

bildlich vor einem großen See an dem man das Ufer auf der gegenüberliegenden Seite nicht erkennen kann. Es erfolgt also der sprichwörtliche „Sprung in's kalte Wasser“.

Die Belegschaft bestand damals aus zwei Mitarbeitern und die Zielvorgabe hieß, sich im Bereich Elektro-Flanschheizkörper zu spezialisieren, sprich, man wollte das bis dahin im Berufsleben langjährig

erworbene „Know how“ weiter perfektionieren und ausbauen. Parallel dazu wurde entsprechende Regelungstechnik im Hause konstruiert, durch Dritte produziert und als Handelsware verkauft. Die Maxime hieß, damals wie heute: „Top-Qualität made in Germany“.

Schon nach kurzer Zeit wurde die Produktpalette erweitert: Die Zufriedenheit der Kunden war aus-



10 Jahre heatsystems

schlaggebend für viele Anfragen von Produkten der Elektro-Wärmetechnik und so fertigte die junge Firma **heatsystems** weitere, speziell auf Kundenbedarf hergestellte Produkte. Heute gehören zum Lieferprogramm der **heatsystems** Elektro-Wärmetechnik:

- Elektro-Flanschheizkörper
 - Elektro-Durchlauferhitzer und Wärmetauscher auch in pharmagerechter Ausführung
 - Einschraub-Heizkörper
 - Ovalrohr-Heizkörper
 - Keramik-Gliederheizkörper
 - Hochleistungs-Heizpatronen
 - Wendelrohr-Heizpatronen
- und für alles auch die passende Regelungstechnik.

So zog das Eine das Andere nach sich und die Räumlichkeiten in Kalsbach boten keine Möglichkeit weiter zu expandieren, sprich: „**heatsystems** platzte aus

allen Nähten“. Der Umzug 2003 in eine neue Fertigungsstätte im Industriegebiet Wehrnath war nur eine Frage der Zeit. Hier bestand die Möglichkeit sich auch in Zukunft weiter auszudehnen und neue Märkte zu erschließen.

2007 wurde eine Produktionsstätte für die Herstellung von Hezelementen für die Pharmazeutische Industrie geschaffen, das heißt, es mussten, wegen konsequenter schwarz/weiß-Trennung, komplett neue Räume erstellt, neue Mitarbeiter eingestellt und vorhandenes Personal speziell geschult werden.

Heute beschäftigt die **heatsystems** Elektro-Wärmetechnik ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist im gesamten Bereich der industriellen Beheizung „zu Hause“. Als Ausbildungsbetrieb wird für „Nachwuchs“ gesorgt und auch das Wissen des Fachpersonals wird regelmäßig in Schulungen erweitert.



Weitere Messeterminine 2010:



Informative Gespräche auf unserem Achema-Messestand 2009 in Frankfurt.

Nachdem **heatsystems** im März bei der „**Pharma-Kongress**“ in Düsseldorf und der „**Wasser-Lounge**“ in Karlsruhe erfolgreich vertreten war, geht der Messe-Marathon 2010 weiter.

Vom 27. April bis zum 29. April 2010 finden Sie uns in Nürnberg auf der „**TechnoPharm**“. Parallel hierzu sind wir, ebenfalls vom 27. April bis zum 29. April 2010 in Karlsruhe bei der „**WTTexpo**“, der Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nürnberg, Germany
27. – 29.4.2010
TechnoPharm 2010

Internationale Fachmesse für
Life Science Prozesstechnologien
Pharma – Food – Cosmetics

International Trade Fair for
Life Science Process Techno
Pharma – Food – Cosmetics

Benötigen Sie für Ihren Besuch Eintrittskarten-Gutscheine? Über unserer Internetseite können Sie diese bei uns anfordern.
www.heatsystems.de

WTT expo

Trade Fair for Industrial Heat and Cooling Technology
Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik

Auf die Verpackung kommt es eben doch an!



Die obere Abbildung zeigt einen stark beschädigten Flanschheizkörper so, wie er bei **heatsystems** angeliefert wurde – einfach auf einer Europalette festgezurrt. Der Spediteur sagt dazu: „Ein typischer Transportschaden mangels unsachgemäßer Verpackung“ und ist damit, zurecht, nicht verantwortlich.



heatsystems versendet aus diesem Grund seine Produkte generell in entsprechend stabilen Holzkisten oder Kartonagen und zwar „transportsicher“. Die hierdurch entstehenden geringen Mehrkosten der „sachgerechten“ Verpackung stehen in keinem Verhältnis zu den Kosten und dem Ärger, der entsteht, wenn es einmal – wie bei diesem Beispiel – „wieder ‘mal gekracht hat“.



Einer von uns...



...ist Jörg Paetzold.

Herr Paetzold, 40 Jahre, ist verheiratet, hat zwei Kinder und verstärkt das **heatsystems**-Team als technischer Leiter seit 2006. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Konstruktion, Berechnung, Fertigung, Vorrichtung und Organisation. Sein Studium an der Fachhochschule in Köln schloss er als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Maschinenbau, ab. Danach war er im Bereich Sondermaschinenbau (Montageautomation), Textilmaschinenbau, Pumpenschutz-Armaturenbau tätig. In seiner Freizeit fährt Jörg Paetzold Motorrad, ist begeisterter Heimwerker und interessiert sich für Oldtimertraktoren. Mit besonderer Freude widmet er sich der Musik, beim Spiel seiner Gitarre.

IMPRESSUM

Herausgeber:
heatsystems GmbH & Co. KG
Am Höhmelskopf 8 · D-51580 Reichshof-Wehrnath
Telefon: 022 65/99 70-0 · Fax: 022 65/99 70 70
www.heatsystems.de · e-mail: info@heatsystems.de

Verantwortlich für Inhalt:
Diplom-Betriebswirt Herbert Schneider

Redaktion und Layout:
Wefers Grafik und Fotosatz
Nümbrecht-Bierenbachtal

heatnews ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der Empfänger bestimmt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.